**Stumm stellt Weichen für mehr Klimaschutz**

**Das Klimabündnis und damit auch der Einsatz für mehr Klimaschutz und Klimawandelanpassung wächst. Seit vergangenem Freitag zählt auch die Gemeinde Stumm zum größten europäischen Klimaschutznetzwerk. Stumm ist bereits die sechste Klimabündnis-Gemeinde im Zillertal und welchen Stellenwert der Klimaschutz in Stumm in Zukunft spielen wird, verrät ein Blick ins Postkastl.**

Es ist kein gewöhnlicher Postwurf den die Haushalte der fast 2.000 GemeindebürgerInnen zählenden Gemeinde Stumm im Zillertal aktuell in ihren Postkästen vorfinden. Das Team rund um Bürgermeister Franz Kolb hat sich im Zuge des Klimabündnis-Beitritts etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Auf 48 Seiten wurde eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung zusammengestellt, die ganz im Zeichen der neuen Partnerschaft und dem Motto: “Lautstark für den Klimaschutz” steht. Neben Tipps für jeden einzelnen Haushalt, wie man selbst einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten kann, finden sich dort auch Informationen zu den Klimaschutzleuchtturm-Projekten und zu Fördermöglichkeiten für Klimaschutz-maßnahmen. Auch zahlreiche SchülerInnen und Kindergartenkindern haben sich mit gemalten Bildern, über die Zukunft in Stumm in der Gemeindezeitung verewigt.

**Stumm geht gemeinsam den zukunftsfitten Weg**

„*Es sind die Entscheidungen, die wir heute treffen, mit denen wir die Zukunft in unserer Region gestalten*“, freut sich Bürgermeister Franz Kolb, dass der Beitritt zum Klimabündnis vollzogen wurde. *„Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel bewegen können, und ich freue mich diesen Weg in eine nachhaltige und positive Zukunft gemeinsam mit den Menschen in der Gemeinde und den Experten und Expertinnen vom Klimabündnis zu gehen“*, so der Bürgermeister. Unterstützung erhält er dabei von Tamara Kopp, Theresa Braunegger und Elisabeth Maier, die gemeinsam nicht nur daran arbeiten werden den partizipativ ausgearbeiteten Klimafahrplan - Stumm 2030 umzusetzen, sondern auch für jene StummerInnen ein offenes Ohr haben werden, die sich selbst um mehr Klimaschutz in der Gemeinde bemühen.

**Klimaschutz geht nur gemeinsam**

Zusätzlich zu 79 konkreten Maßnahmen, die im Rahmen der vom Klimabündnis moderierten KlimaWerkstatt ausgearbeitet wurden und beispielsweise den Ausbau von Gehsteigen und Radwegen oder aber die Gründung einer Energiegemeinschaft beinhalten, setzt man in Stumm auch auf Nachbarschaftshilfe. Mit einer eigens auf der Gemeindehomepage eingerichteten Plattform, sucht die Gemeinde nach Talenten, die ihr handwerkliches Wissen weitergeben, Nachhilfe anbieten oder für andere im Dorf ein offenes Ohr haben. „Eine nachhaltige Gemeinschaft ist einer der zentralen Bausteine, um mit Herausforderungen umgehen zu können. Herausforderungen wie sie mit der Veränderung des Klimas einhergehen. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie die Gemeinde Stumm vormacht, was es heißt, gemeinsam die Zukunft zu gestalten“, zeigt sich Andrä Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol begeistert vom jüngsten Klimabündnis Mitglied.

**Das Klimabündnis Tirol**

Der Verein Klimabündnis Tirol ist Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.800 Gemeinden aus 25 Ländern in Europa mit indigenen Organisationen im Amazonas-Gebiet. In Tirol sind 90 Gemeinden, das Land Tirol, die Diözese Innsbruck sowie über 140 Betriebe und 60 Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beigetreten und haben sich gemeinsam zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und zum Schutz des Regenwaldes verpflichtet. Mit **Projekten, Workshops und Veranstaltungen** unterstützt das Klimabündnis Tirol seine Mitglieder auf dem Weg zur **umweltfreundlichen** **Mobilität**, einem **nachhaltigen** **Lebensstil** und einer **klimagerechten** **Welt**.

**Foto:**

**Pressekontakt:** Michael Steger | 0512 583558 18 | michael.steger@klimabuendnis.at